

Zusammenfassung der Befragung durch den Lüneburger Fragebogen November 2012:

Zu den vier Qualitätsbereichen (QB) von Schule wurden jeweils eine Anzahl von Fragen (Anzahl in Klammern) an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Pädagogischen Mitarbeiterinnen gestellt.

Bei der Auswertung wurden die Antworten der Pädagogischen Mitarbeiterinnen vernachlässigt, da nur drei teilnahmen.

- ▶ Gibt es von allen Befragten ein Zustimmung auf die Frage von > 60% gilt die Zustimmung als **stark**.
- ▶ Bei einem Unterschied von > 30 % zwischen den Befragungsgruppe besteht **Klärungsbedarf** woher dieser Unterschied rührt.
- ▶ Bei einer Zustimmung einer Gruppe < 40 % besteht Veränderungsbedarf.

Lüneburger Fragebogen

Auswertung

	QB 1 (10)	QB 2 (21)	QB 3 (8)	QB 4 (6)
	Ergebnisse und Erfolge	Lernen und Lehren	Ergebnisse und Erfolge	Schulmanagement
Stark Zustimmung > 60 %	9 (Fragen)	14	8	6
Klärungsbedarf Unterschied zwischen den Gruppen >30 %	1 (Fragen)	7	0	0
Veränderungsbedarf Zustimmung <40%	0 (Fragen)	0	0	0

Lediglich im zentralen Qualitätsbereich Lernen und Lehren besteht bei 7 Fragen Klärungsbedarf.

1. Fächerverbindender Unterricht findet statt: Schüler 85 %, Lehrer 92%, Eltern 57 % Zustimmung (21 % Eltern „weiß nicht“, 22% Ablehnung)
2. Lehrer machen den Schülern Lust am Lernen: Schüler 91%, Lehrer 100% Eltern 64 % Zustimmung (20 % Eltern „weiß nicht“, 20% Ablehnung).
3. Schüler stellen regelmäßig Arbeitsergebnisse vor: Schüler 80%, Lehrer 92%, Eltern 59 % (30% weiß nicht, 17% Ablehnung)
4. Schüler erhalten regelmäßig Rückmeldung zum Leistungsstand: Schüler 65% Lehrer 85 %, Eltern 61% Zustimmung (27 % weiß nicht, 21 % Ablehnung.)
5. Aus den Noten können Schüler etwas lernen: Schüler 77 %, Lehrer 62 %, Eltern 52 %
6. Lernen lernen als Unterrichtgegenstand: Schüler 83%, Lehrer 85%, Eltern 48 % (26% weiß nicht ,26 % Ablehnung)
7. Lehrer sind geduldig bei Lernproblemen: Schüler 81%, Lehrer 100%, Eltern 46% (weiß nicht 34 %, Ablehnung 20 %)

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der Anteil der Eltern mit „weiß nicht“ zu beachten. Es gibt keinen Gruppe, bei der die Zustimmung < 40 liegt.